



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Des Herrn von Montesquieu kleinere Werke

Aus dem Französischen ganz neu übersetzt und mit Anmerkungen
versehen

Montesquieu, Charles Louis de Secondat de

Wien, 8-o

110. -- Usbek an Solim, im Serail zu Ispahan. Strenge Verfügung wegen
Ordnung im Serail.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51294)

mir bey dieser Veränderung wohl ein, daß du mir Sachen von großer Wichtigkeit anzubefehlen hast.

Aus dem Serail der Fatme,
den 9. des Monden Rehiab 1. 1719.

CX. Brief.

Usbek an Solim in dem Serail zu Ispahan.

Hiermit gebe ich dir den Säbel in die Hand. Ich traue dir dasjenige an, was mir bis hieher auf der Welt am liebsten ist, du sollst es rächen. Tritt dein neues Amt ohne Erbarmen und Mitleiden an. Ich habe an meine Weiber geschrieben, daß sie dir blindlings gehorchen sollen. Bey Überhandnehmung so vieler Missethaten, werden sie vor deinem Angesichte erschrecken. Dir muß ich mein Glück und meine Ruhe zu danken haben. Bring mir das Serail wieder in Ordnung, wie ich es verlassen habe, doch reinige und versöhne es vorher; Rotte die Missethäter aus, und mache diejenigen zitternd und verzagt, die es noch werden dürften. Was vor Belohnung wirst du von deinem Herrn vor so beträchtliche Dienste nicht erwarten können? An dir allein wird es also liegen, dich über alles hinauf zu schwingen, was du nach deinem Stande an reichlichster Belohnung wirst verlangen können.

Von Paris,
den 4. des Monden Chaban 1719.
